

sonntagsblatt

WÖCHENTLICHE INFORMATIONEN AUS DER DOMPFARRE ST. PÖLTEN



An einem Sabbat ging Jesus durch die Kornfelder,
und unterwegs rissen seine Jünger Ähren ab.
Da sagten die Pharisäer zu ihm: Sieh dir an, was sie tun!
Das ist doch am Sabbat verboten.
Und Jesus fügte hinzu:
Der Sabbat ist für den Menschen da,
nicht der Mensch für den Sabbat.

Mk 2,23,24,27

Gereon Alter, ein deutscher Pfarrer, der schon mehr als 70 Reisen mit dem Rad unternommen hat, beschreibt in seinem Buch, wie er einmal entdeckt hat, wie doppelbödig manches in unserer Kirche war. Dass Menschen am Sonntag in den Gottesdienst gingen, sich aber in keinsten Weise von dem dort Erlebten beeinflussen ließen. Ihr Glaube beschränkte sich auf die Teilnahme an einem Ritual, das ohne erkennbaren Einfluss auf ihr sonstiges Leben war. Da konnte im Gottesdienst mit Inbrunst gesungen werden: „O Jesu, all mein Leben bist du, ohne dich nur Tod. Meine Nahrung bist du, ohne dich nur Not“ – im Alltag kam dieser Jesus nicht vor. Wer braucht schon Rituale, die nichts mit dem Leben zu tun haben? – fragt er schließlich.

Ich denke mir, diese Frage hat auch Jesus beschäftigt. In seiner Zeit hat er viele Juden getroffen, die zwar viele Rituale hatten, aber diese haben ihr Leben nicht beeinflusst. In den biblischen Zeiten vollzog sich zuletzt eine Trennung: Jesu hatte mit seiner Beteuerung, Herr über den Sabbat zu sein, eine neue Zeit und eine neue Art von Gottesverehrung angekündigt. Seine Auferweckung am ersten Tag der Woche veranlasste die Christen, am ersten Tag zum Brotbrechen zusammenzukommen. Wie für die Juden der siebte Tag die dankbare Erinnerung an die Vollendung der Schöpfung festhalten soll, wurde für Christen der erste Tag der Gedächtnistag, als Tag des Herrn, Feiertag.

Es ist ziemlich einfach an Festtagen unseren Glauben an Gott zu bekennen. Der heutige Sonntag lädt uns jedoch dazu ein, uns die Frage zu stellen – wie erlebe ich meinen Alltag mit Gott? Durch sein Wirken hat uns Jesus gezeigt, wie es wichtig ist, Gott in unseren Alltag zu suchen. Jesus ist regelmäßig in die Synagoge, in den Tempel gegangen, aber seine Beziehung zu Gott hat er vor allem in seinem Alltag gelebt, indem er viele Kranken geheilt, das Reich Gottes verkündigt und den Menschen Gott gezeigt hatte.

An Gott glauben heißt: eine Beziehung zu ihm zu haben. Beziehungen kann man pflegen, man kann sie nach Zeiten der Stille wiederaufnehmen und neu beleben, man kann schauen, wie sie sich entwickeln und wie tragfähig sie sind. In guten Beziehungen zu leben tut nämlich gut! All das gilt auch für die Beziehung zu Gott.

Nehmen wir uns also Zeit, Gott zu suchen, nicht nur an Sonn- und Festtagen, aber vor allem dort, wo wir im Alltag leben und wirken.

Termine und Hinweise

Miteinander ins Gespräch kommen bei Brot & Wein am Samstag, 1. Juni im Anschluss an die Vorabendmesse (18.30 Uhr).

„**Überraschungssackerl**“ von „**Aktion Leben**“ werden nach allen Sonntagsmessen am **Samstag, 1. und Sonntag, 2. Juni** verkauft zur Unterstützung schwangerer Frauen in Notsituationen. Der „**Tag des Lebens**“ (1. Juni) ist ein Initiative von „Aktion Leben“.

Konzert Orgel plus Stimme am Sonntag, 2. Juni um 18.00 Uhr im Dom. Werke von Peter Planyavsky, Wolfgang Amadeus Mozart, Georg Friedrich Händel, Claudio Monte Verdi und Johann Sebastian Bach. Martina Daxböck, Sopran, Ludwig Lusser, Orgel. Informationen / Tickets: 0676/82 66 88 290, kontakt@orgelplus.at

Konzert mit dem Kinderchor am Montag, 3. Juni um 17.00 Uhr im **Festsaal des Diözesankonservatoriums**, Klostergasse 10.

FrauenTDankstelle am **Donnerstag, 6. Juni** um 19.00 Uhr im Meditationsraum. Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen!

Lange Nacht der Kirchen am **7. Juni** ab 18.00 Uhr. Das **Programm** rund um den Dom ist auf den Schriftenständen in der Domkirche und auf der Pfarrhomepage zu finden: dompfarre-stpoelten.at .

Ausg´steckt is! Wir laden herzlich zum **Pfarrheurigen** ein am **Samstag, 22. Juni** ab 16.00 Uhr und am **Sonntag, 23. Juni** im Anschluss an die Open Air Familienmesse um 9.15 Uhr im Garten.

Manker Fußwallfahrt und Radwallfahrt am Sonntag, 30. Juni, St. Pöltner Gelöbniswallfahrt seit 1646; Details zum Ablauf siehe Folder auf den Schriftenständen in der Domkirche bzw. Pfarrhomepage: dompfarre-stpoelten.at . Anmeldung zur Radwallfahrt bis 31. Mai. Wallfahrermesse um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche Mank.

Gebetsabend jeden Mittwoch (außer Feiertage) um 18.30 Uhr im Gruppenraum: Lobpreis, Bibel teilen, Fürbittgebet, Austausch; Ökumenisch offen. Interessierte sind herzlich willkommen und eingeladen. Veranstalter: Charismatische Erneuerung St. Pölten.

Gottesdienstplan vom 2. bis 9. Juni 2024

Sonntag, 2. Juni 9. So. im Jahreskreis	9.15 Uhr: Hl. Messe, (Pfr. Mag. Kowar), <u>für die Anliegen der Pfarrgemeinde</u> 10.30 Uhr: Hl. Messe (Pfr. Mag. Kowar)
Montag, 3. Juni Hl. Karl Lwanga und Gefährten	7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber)
Dienstag, 4. Juni	7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber), <u>für †Präl. Dr. Walter Graf</u> 18.00 Uhr: Hl. Messe in der RKK** (Pfr. Mag. Kowar)
Mittwoch, 5. Juni Hl. Bonifatius	7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber), <u>für Lebende und Verstorbene der Familie</u> 12.30 Uhr: Hl. Messe in der Landhauskapelle (Pfr. Mag. Kowar)
Donnerstag, 6. Juni Hl. Norbert v. Xanten	7.30 Uhr: hl. Messe (Präl. Mag. Gruber), <u>für †Gatten und Verwandte</u> anschl. Eucharistische Anbetung bis 8.30 Uhr (Pfr. Kowar) 18.00 Uhr: hl. Messe in der RKK** (Pfr. Mag. Kowar)
Freitag, 7. Juni Heiligstes Herz Jesu Lange Nacht der Kirchen	7.30 Uhr: Hl. Messe (Pfr. Mag. Kowar) <i>Die Abendmesse entfällt.</i>
Samstag, 8. Juni Unbeflecktes Herz Mariä	7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber) 18.30 Uhr: Sonntagsvorabendmesse, Stiftungsfest der Nibelungia Verbindung (P. Mag. Köberl)
Sonntag, 9. Juni 10. So. im Jahreskreis	9.15 Uhr: Hl. Messe, (Pfr. Mag. Kowar), <u>für die Anliegen der Pfarrgemeinde</u> 10.30 Uhr: Hl. Messe (Pfr. Mag. Kowar)

**Rosenkranzkapelle

*Dommusik St. Pölten/Programm: siehe Folder/Plakate oder Homepage dommusik.com

Rosenkranzgebet: Montag bis Samstag (außer Donnerstag und Feiertag): 8.00 Uhr

Beichtmöglichkeit in der Domkirche: Samstag 17.45 - 18.15 Uhr, Sonntag 8.30 - 9.00 Uhr

Dompfarramt St. Pölten, Domplatz 1, 3100 St. Pölten

Tel.: 02742 / 35 34 02 Mail: dompfarre@dsp.at Homepage: dompfarre-stpoelten.at